

Mehr Besucher im Eiderstedter Museum

ST. PETER-ORDING Eine wichtige Aufgabe hat der Verein Kulturtreff St. Peter-Ording: Er ist Betreiber des Museums Landschaft Eiderstedt in der Olsdorfer Straße des Badeorts. Der Vorstand des Vereins und ein Team von Ehrenamtlichen gewährleisten gemeinsam mit Museumsleiterin Sabine Graetke und den stundenweise beschäftigten Kräften Ute Oldenburg und Stefan Brauer den Betrieb. Die Gemeinde St. Peter-Ording unterhält das Museum und trägt die Personalkosten, an denen sich der Verein mit mehr als 23 000 Euro beteiligt.

Ein Viertel der 197 Mitglieder war zur Jahresversammlung im Museum erschienen. In ihrem Jahresbericht blickte die Vorsitzende Hilke Herzberg auf ein „turbulentes Jahr“ zurück. So hatte sich die Arbeitsgemeinschaft Ortschronik dem Verein angeschlossen, da sie ihre eigentliche Arbeit als getan ansah und sich ihre weiteren Ziele mit denen des Kulturtreffs decken. Der ehemalige Vorsitzende Claus Heitmann ist im Kulturtreff

weiter für die Archive zuständig. Die historische Insel mit dem Backhaus ist Außenstelle des Museums und wird von Walter Petersen verwaltet. Eine neue Satzung soll 2017 erstellt werden.

Herausragendes Ereignis in 2016 war die mit vielen Her-



Der Vorstand des Kulturtreffs mit der Vorsitzenden Hilke Herzberg (3. v. r.), Museumsleiterin Sabine Graetke (3. v. l.) und Hans Meeder, Vorsitzender des Heimatbunds (l.), der die Wahlen leitete. HJR

ausforderungen verbundene Erstellung der neuen Dauerausstellung „Vom Armenhaus zum Badeparadies“ und ihre Eröffnung am 14. Oktober. Das Echo ist ausgesprochen positiv. Das war es auch bezüglich der 15 anderen Veranstaltungen, unter anderem der Reihen „Musik und Literatur

unter Reet“ und „Museum im Gespräch“. Am „Donnerstag im Dorf“ im Juli und August präsentierte sich das Museum mit Kunsthandwerkern. Überaus groß war das Interesse an der erstmals 2016 angebotenen Kunstsprechstunde. Insgesamt 6272 Besucher – ein-

schließlich Trauungen und Veranstaltungen – wurden gezählt. Das sind über 1000 mehr als im Vorjahr. Sabine Graetke gab einen groben Ausblick auf die Veranstaltungen in 2017.

Wie Schatzmeister Ove Ohls erklärte, hat sich der Verein an der neuen Dauerausstellung mit 6000 Euro betei-

ligt. Insgesamt beliefen sich die Kosten auf gut 63 000 Euro. Kassenprüfer Wolfgang Bury und Bärbel Steinert lobten die Kassenführung, so dass einer Entlastung des Vorstandes nichts mehr im Wege stand.

Aus dem Vorstand schieden Eva-Maria Domnik und Gudrun Fuchs aus. Diese hielt ein eindringliches Plädoyer für eine Kooperation zwischen dem Museum, Haus Peters in Tenbüll, dem Packhaus in Tönning und Haus Spöckenkieker in Olversum. Mit den bestellten Beisitzern Richard-Flohrs Richardsen (Gemeinde St. Peter-Ording), Christian Marwig (Amt Eiderstedt) und Hans-Georg Hostrup (Heimatbund) setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Vorsitzende Hilke Herzberg, zweite Vorsitzende Petra Jänsch und Walter Petersen, Schatzmeister Ove Ohls, Schriftführer Wolfgang Meyer sowie Beisitzer Claus Heitmann.

In seinem Grußwort betonte Amtsvorsteher Christian Marwig: „Die Geschichte unserer Landschaft wird hier in diesem Haus erzählt.“ hjr